

Reisbacher Waldpost

Sehr geehrtes WBV-Mitglied,

hier erhalten Sie die vierte Ausgabe unserer Waldpost für das Jahr 2019 mit den Themen „Waldbegänge mit Infoversammlungen“, „Holzmarktlage“, „Laubholzversteigerung 2020“, „Waldbesitzer-PEFC-Zertifizierung“, „LWF: Eichen im Klimawandel“, „Seminarreihe Biodiversität“ und „Fachtagung für Waldbesitzer in Tann“.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Durchlesen!

Waldbegehungen mit Herbstversammlungen

Die Waldbauernvereinigung Reisbach führt wieder ihre traditionellen Waldbegehungen mit anschließender Infoversammlung durch. Bei den Versammlungen wird Aktuelles aus der Forstwirtschaft berichtet. Davor werden wie gewohnt die Waldbegehungen durchgeführt. Die erste Veranstaltung ist **am Samstag, 2. November 2019. Treffpunkt ist um 12.30 Uhr in Failnbach beim Gasthaus Scheuwimmer.**



Am darauffolgenden **Samstag, 9. November 2019, ist Treffpunkt um 12.30 Uhr beim Gasthaus Baumgartner in Altenkirchen.**

Sämtliche Waldbesitzer und Waldinteressierte sind herzlich eingeladen.

Aktuelle Holzmarktlage

Dank der regionalen Bauwirtschaft ist die Auftragslage der örtlichen Säger sehr gut. Das verschafft uns erste kleine Lichtblicke beim Absatz von frischem Fichtenlangholz.

Der Absatz zu den großen Profilerspanerwerken ist schwierig und regional sehr unterschiedlich. Es wurden nur Verträge mit geringen Mengen abgeschlossen, da bis zum 31.12.2019 keine Preiserhöhung zu erzielen war.

Derzeit wird nach neuen Käufern (die außerhalb der Käfergebiete liegen) gesucht.

Positiv ist, dass Papierholz wieder zu verkaufen ist. Für frisches Fichten-/Tannen-Papierholz werden 26,50 Euro/rm netto ausgezahlt. Umgerechnet mit einem Faktor von 0,65 müssen für Fixlängen mindestens 40 Euro/fm erzielt werden, um auf den gleichen Erlös zu kommen. Dies ist derzeit erst ab einem Mindestdurchmesser ohne Rinde von 25 cm der Fall (2b+). D.h. wer jüngere Bestände durchforstet bis Durchmesser 25 cm als Papierholz bereitstellen. Kiefern sind separat zu poltern und werden mit 19,00 Euro/rm netto ausgezahlt. Vertraglich wurde die Liefermenge in einem Verhältnis von 30% 2m Papierholz und 70% 3m Papierholz abgeschlossen. Mindestdurchmesser sind 10 cm für beiden Längen. Der maximale Durchmesser beträgt beim 2m-Papierholz 30 cm und beim 3m-Papierholz 40 cm. Polter in denen die Durchmesser nicht eingehalten werden, werden nicht mehr übernommen. Käfer bzw. dürres Holz wird mit Abschlag ausgezahlt – 21,50 €/rm. Dies wird konsequent eingehalten.

Hackware ist unverändert schlecht zu vermarkten, da durch die großen Mengen vom Sommer die Läger noch voll sind.

Hoffnung für Hackschnitzel: Geringe Auszahlungspreise haben geringe Holzmenen zur Folge. Kommt dazu noch ein kalter Winter könnten die Preise zum Ende des Winters wieder anziehen. Aktuelle Infos dazu sind immer auf unserer Homepage zu finden.

Aktuelle Kurzinfo: Laubholzversteigerung 2020

Die Laubholzversteigerung 2020 wird am Samstag, 15.2.2020, stattfinden. Anlieferstopp ist am Mittwoch, 15.1.2020.

Weitere Infos zum **neuen** Lagerplatz usw. werden zeitnah per E-Mail und auf unserer Internetseite bekannt gegeben.

Waldbesitzer-PEFC-Zertifizierung

Ende November finden wieder Vor-Ort-Audits für die Waldbesitzer-PEFC-Zertifizierung statt. Einige unserer Mitglieder wurden vom Auditor rein zufällig aus der Mitgliederliste für die Zertifizierung ausgewählt. Die betroffenen Waldbesitzer wurden von uns informiert und in einer Infoveranstaltung darauf vorbereitet. Selbstverständlich wird jeder Waldbesitzer beim Vor-Ort-Audit von uns unterstützt und begleitet. Wir sind zuversichtlich, dass dank der guten Waldbewirtschaftung unserer Mitglieder die Zertifizierungstermine reibungslos verlaufen werden.

Pflanzenlieferung

Voraussichtlicher Liefertermin für die bestellten Waldpflanzen ist in der KW 47. Alle Waldbesitzer, die Forstpflanzen bestellt haben, werden dann von den zuständigen Obmännern informiert.

Die Eiche(n) im Klimawandel (F 51)

Quelle: **LWF-Kurznachrichten aus der Waldforschung 2-2019**

Eichen kommen mit trockeneren und „extremere“ Standortsituationen deutlich besser zurecht als die Buche. In der auf uns zukommenden Klimaerwärmung mit mehr Trockenheit, aber auch mehr extremen Witterungsereignissen gewinnen Trauben- und Stieleiche an Konkurrenzkraft und zudem waldbaulich an Bedeutung. Die Untersuchungen im Projekt F 51 zeigen, dass die Flächen der zukünftigen potenziellen natürlichen Waldgesellschaften, in denen die Eichenarten als Hauptbaumarten vorkommen, in Bayern wahrscheinlich zunehmen werden. Außerhalb dieser Bereiche kommen die Eichen mit im Klimawandel zunehmenden standörtlichen Extremen (wechselfeucht, wechsel trocken) ebenfalls gut zurecht. Primär sollten unsere heimischen Eichenarten im klimagerechten Waldbau berücksichtigt werden. Andere Eichenarten (z.B. Flaum-, Rot- oder Zerreiche) sollte man zurückhaltend verwenden, bis gesicherte Erkenntnisse zu Anbaueignung, Anbauwürdigkeit, Schädlingsanfälligkeit, Saatgutversorgung usw. vorliegen. Grundsätzlich ist das Ziel gemischte Waldbestände, bei standörtlicher Eignung unter entsprechender Beteiligung von Eichen.

Den Artikel „Eiche(n) im Klimawandel“ finden Sie unter www.lwf.bayern.de/a119-12. Mehr zum Thema Eiche liefert die LWF aktuell 119, die Sie unter www.lwf.bayern.de/a119 herunterladen oder bestellen können. Den Podcast „Die Traubeneiche – Baum des Jahres 2014“ können Sie unter www.forstcast.net/traubeneiche anhören.

Seminarreihe Biodiversität

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Landau a.d.Isar veranstaltet im Winter im zweiwöchigen Rhythmus eine Vortragsreihe zum Thema Biodiversität. Biodiversität geht uns alle an. Jeder Mensch kann einen Beitrag leisten, die Artenvielfalt zu erhalten und zu fördern. Herzlich eingeladen zu den Veranstaltungen sind alle Bevölkerungsgruppen, vom Landwirt bis zum Stadtbewohner, von Jung bis Alt. Die Veranstaltungen sind kostenlos. Veranstaltungsort ist jeweils der Saal des Verbandes für Ländliche Entwicklung, Dammstr. 10, im Nachbargebäude des AELFs. Parkplätze sind vorhanden. Termine sind jeweils montags Abend um 19:00 Uhr. Im Vorfeld, ab 18:30 Uhr, können sich Interessierte an den Lernstationen des „Aktionsrucksacks Biodiversität“ auf spielerische Weise informieren und weiterbilden.

Montag, 11.11.2019, 19:00 Uhr:

Thema: Was die Landwirtschaft für mehr Artenvielfalt tut

Referentin: Dr. Annette Freibauer, Institutsleiterin für Ökologischen Landbau, Bodenkultur und Ressourcenschutz an der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)

Montag, 25.11.2019, 19:00 Uhr:

Thema: Bunte Vielfalt! Nachwachsende Rohstoffe bieten Ökologie und Ökonomie

Referentin: Dr. Maendy Fritz, Leiterin des Sachgebiets Rohstoffpflanzen und Stoffflüsse am Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe (TFZ)

Montag, 09.12.2019, 19:00 Uhr:

Thema: Blühpflanzenmischungen und Wildblumenwiesen auf Privatflächen

Referent: Andreas Kinatader, Kreisfachberater für Gartenbau und Landespflege am Landratsamt Dingolfing-Landau, Sachgebiet Tiefbau, Gartenkultur und Landespflege

Montag, 20.01.2020

Thema: Die Biodiversität, der Klimawandel und der Waldbau - ein heißes Eisen?

Referent: Nikolaus A. Urban, Revierjagdmeister und Forstwirt, Fachreferent und Mediator zum Thema „Wald + Wild“, Artenspezialist im Team Natura 2000 Niederbayern, Buch-Autor



Der Ökologische Jagdverein Bayern, Bezirksgruppe Niederbayern und die Arbeitsgemeinschaft Naturngemäße Waldwirtschaft in Bayern veranstalten in Zusammenarbeit mit den Waldbesitzervereinigungen Eggenfelden-Amstorf und Gangkofen sowie dem Bayerischen Bauernverband ARGE Jagd in Rottal-Inn in Kooperation mit dem Bund Naturschutz Bayern Kreisgruppe Rottal-Inn eine



Fachtagung für Waldbesitzer



Bayerischer
Bauernverband
ARGE Jagd Rottal-Inn



Kreisgruppe Rottal-Inn



Unsere Referenten

Dr. Georg Meister

Forstdirektor z.O., Buchautor

Dr. Ralf Petercord (vorbehaltlich)

Bundeministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Prof. Manfred Schölich

Vorsitzender ANW-Bayern, Dozent an der Hochschule Walhenstephen-Triesdorf für Waldbau und Waldwachstum

Andreas Tyroller

Fachberater, Mediator BBV Oberbayern

Moderation: **Dr. Edgar Wulfinger**

Bezirksvorsitzender ÖJV Ndb.

Samstag, 16. November 2019

von 09:00 bis ca. 14:00

anschl. Waldbegang

Gasthaus Wirtsbauer

Lengeneck 2, 84367 Tann

Kostenlose Anmeldung auf:
www.bauernjaeger.de/fachtagung

Tagesordnung

9:00 - 9:15

Begrüßung durch Dr. Edgar Wullinger

9:15 - 9:45

Dr. Georg Meister - "Jagen für den Zukunftswald unserer Kinder"

9:50 - 10:15

Dr. Ralf Petercord - „Stürme, Dürre, Käfer, Wild - Wo steht der Wald im Klimawandel?“

10:20 - 10:40

Prof. Manfred Schölch - „Moderner Waldbau nutzt Chancen“

10:45 - 11:00

Andreas Tyroller - „Jagdliche Eigenbewirtschaftung - Risiken und Chancen“

11:15 - 12:15

Gemeinsame Diskussion mit dem Podium: Fragen an die Referenten von den Teilnehmern. Erarbeiten eines gemeinsamen Positionspapiers

12:15 - 13:00

Mittagspause

13:00 - 13:30

Abstimmung des Positionspapiers

ab 14:00

Waldbegang